

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0213/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status:	öffentlich
		AZ:	
		Datum:	30.11.2016
		Verfasser:	
Ratsanträge			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
21.12.2016	Rat	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie an die Verwaltung zur weiteren Bearbeitung.

Philipp

Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden mehrere Ratsanträge innerhalb der in § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat benannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanträge

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
22. Nov. 2016

Nr. 223/17

Aachen, 22. November 2016

Ratsantrag: Änderung der GO des Rates: Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
der Rat möge beschließen:

1. § 11(1) der Geschäftsordnung des Rates wird wie folgt geändert:

Alt: Grundsätzlich findet in Ratssitzungen als erster Tagesordnungspunkt eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner statt. Die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister unterrichtet die Einwohner und Einwohnerinnen durch die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 3 dieser Geschäftsordnung über den Termin der Fragestunde.

Neu: Grundsätzlich findet in Ratssitzungen als erster Tagesordnungspunkt eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner statt. **Die Fragestunde ist explizit auch für Kinder und Jugendliche zugänglich.** Die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister unterrichtet die Einwohner und Einwohnerinnen durch die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 3 dieser Geschäftsordnung über den Termin der Fragestunde.

2. In der öffentlichen Bekanntmachung über den Termin der Bürgerfragestunde soll auf die Möglichkeit für Kinder- und Jugendliche Fragen zu stellen hingewiesen werden
3. Vor der Entscheidung über den Antrag im Rat der Stadt Aachen soll der Antrag dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss zur Anhörung / Empfehlung vorgelegt werden.

– Begründung umseitig –

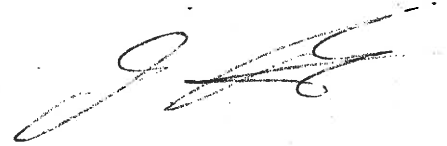
Begründung

Alle Kinder und Jugendliche haben das Recht an Entscheidungen , die Ihre Lebenswelt betreffen, angemessen beteiligt zu werden . Natürlich schliesst die Formulierung in der aktuellen Fassung der Geschäftsordnung keine Fragen von Kindern und Jugendlichen grundsätzlich aus, durch eine Konkretisierung des Textes und entsprechender öffentlicher Bekanntmachung können mehr Kinder und Jugendliche ermutigt werden , sich mit ihren Fragen an die VertreterInnen des Rates wenden zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Michael Bredohl

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Eingang bei FB 01

22. Nov. 2016

Nr. 224/17

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Aachen, 22. November 2016

Ratsantrag „Politische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ausbauen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
der Rat möge beschließen:

1. *Das Bürgerforum wird an 2 Terminen im Jahr als „Jugendforum“ tagen. An diesen Sitzungsterminen berät das Bürgerforum als Jugendforum mit Kindern und Jugendlichen über Eingaben und Anträge die von Ihnen selber eingebracht werden.*
2. *Vor der Beschlussfassung im Rat der Stadt Aachen soll der Antrag im Kinder- und Jugendausschuss zur Anhörung / Empfehlung beraten werden.*

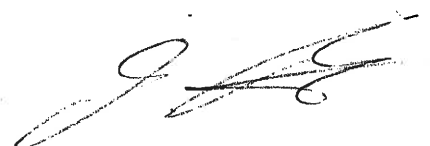
Begründung

Die UN-Kinderrechtskonvention Artikel 12 garantiert Kindern und Jugendlichen ein Recht auf Teilhabe und Mitbestimmung auch an politischen Prozessen. Mit der Einrichtung eines speziellen Jugendforums kann dieses Recht von Kindern und Jugendlichen im kommunalen Beteiligungsprozess wahrgenommen werden. Es ermöglicht den Austausch zwischen den verschiedenen Fraktionen der Politik und den jüngsten Aachener Einwohner*innen und dient zugleich dem Erkenntnisgewinn, wo die Lebenssituationen unserer Kinder konkret und direkt verändert und verbessert werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Michael Bredohl

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

23. Nov. 2016

Nr. 225/17

14. November 2016
GRÜNE 30 / 2016

Ratsantrag

„Runder Tisch“ Citylogistik

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft/Handel (IHK), Logistikern/Spediteuren und Verkehrs- und Logistikexperten der Aachener Hochschulen einen „Runden Tisch“ zum Thema Citylogistik zu etablieren. Bei regelmäßigen Treffen sollen neue Ideen für ein umweltfreundliches Lieferkonzept innerhalb des Aachener Stadtgebiets entwickelt werden.

Begründung:

Die Lieferverkehre in unserer Innenstadt wachsen stetig, zum einen durch den Onlinehandel, zum anderen bieten auch Aachener Händler zunehmend Onlineshops und die Möglichkeit der Anlieferung nach Hause an. Das hat nicht nur Auswirkungen auf die Verkehrswege (verstopfte Straßen, Halten von Lieferfahrzeugen in zweiter Reihe oder auf Fuß- und Radwegen, Anlieferungen in Fußgängerzonen außerhalb der Ladezeiten), sondern beeinflusst auch die Aachener Luftqualität negativ.

Neben der Elektrifizierung der Busflotte wäre eine möglichst **CO₂-neutrale und emissionsarme Citylogistik** ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung des Aachener Luftreinhalteplans. Auch für die Logistiker ist ein gemeinsames Transport-Konzept in der Stadt von Interesse, denn die so genannte ‚letzte Meile‘, der letzte Abschnitt, den die Ware zum Kunden zurücklegt, ist für sie sehr kostenintensiv.

Ende der 1990er wurde in Aachen der bisher einzige Versuch gemacht, eine **gemeinsame Logistikplattform** zu etablieren: CLaix CityLogistik Aachen. Was sich vielversprechend anließ, scheiterte an dem sukzessiven Ausstieg der einzelnen Akteure zugunsten von Einzellösungen. Um 2007 wurde das Projekt endgültig eingestellt. Nach zehn Jahren und unter veränderten Vorzeichen (Umweltzone, weiterhin hohe Schadstoffbelastung der Luft, zunehmende Lieferverkehre) ist die Zeit reif für einen neuen Versuch.

Dabei sollen **moderne Technologien** wie Elektromobilität bei Kfz und Lastenrädern (wie in Aachen bereits teilweise eingesetzt bei DHL/Streetscooter und CLAC Citylogistik) in die Planungen einbezogen werden. Auch sollen Schnittstellen zu bestehenden Projekten errichtet und Synergien genutzt werden. Beispiele für solche Projekte wären **smart emma, aachen-shopping.de oder Förderprojekte des Landes NRW** zur Verknüpfung von stationärem und digitalem Handel. Aktuell gibt es ein Förderprogramm der Landesregierung NRW „Kommunaler Klimaschutz.NRW“. Ein Konzept zu emissionsarmer Citylogistik kann ein wichtiger Baustein für eine Projektskizze sein, um sich im Rahmen des Programms um entsprechende Fördermittel zu bewerben. (<https://www.leitmarktagentur.nrw/klimaschutz/kommunalerklimaschutz>) Auch das wissenschaftliche Know-how in der Region sollte genutzt werden: Forschungseinrichtungen und Institutionen wie das Cluster SmartLogistik an der RWTH Aachen können wertvollen Input beisteuern.

Wie Citylogistik geht, zeigen andere Städte: **Bremen und Utrecht sind gelungene Beispiele** dafür, wie Liefersysteme emissionsarm funktionieren – etwa durch Umladestationen oder durch stärkere Restriktionen und Kontrollen. Politische Vorgaben sind an dieser Stelle oft hilfreich, um ein Umdenken sowohl im Handel als auch bei den großen Logistikdienstleistern zu erreichen.

In **Nürnberg** haben sich zwei große Lieferdienste zusammengeschlossen und ein **gemeinsames Warendepot** eröffnet. Von dort aus werden die Pakete per e-Lastenrad in den engen Innenstadtgassen – vergleichbar mit Aachen – geräuscharm, platzsparend und abgasfrei ausgeliefert. Etwa **50-80 % der Transporte in Aachen** könnten statt mit dem Dieseltransporter per Lastenrad bewegt werden. Transporte mit bis zu 100 kg Gewicht und 200 l Volumen sind bereits heute problemlos möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Griepentrog
Fraktionsvorsitzende



Wilfried Fischer
mobilitätspolitischer Sprecher

Piratenfraktion im Rat der Stadt Aachen
Johannes-Paul-II-Straße 1
Raum 136
52062 Aachen

Piratenfraktion, Johannes-Paul-II-Str. 1, 52062 Aachen, Deutschland

Oberbürgermeister
Marcel Philip

Rathaus
52058 Aachen



No. 226/17



Tel.: +49 (0)241 432 7265
E-Mail: fraktion@piratenpartei-aachen.de
Web: fraktion.piratenpartei-aachen.de

Ratsantrag

Unser Zeichen: 201612-01

28.11.2016

Überwachung Radverkehrsanlagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Piratenfraktion beantragt im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit vorhandenen Mitarbeitern eine neue Abteilung des Ordnungsamtes einzurichten.

Diese Abteilung ist mit Fahrrädern bzw. Pedelecs auszustatten und für die Verkehrsüberwachung einzusetzen. Dabei soll der Fokus im Besonderen auf der nicht konformen Nutzung von Fahrradstreifen bzw. -wegen liegen.

Ziel ist die ständige, stichprobenartige Überwachung von Radfahrschutzstreifen, Fahrradstreifen und Umweltpuren durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes. Ordnungswidrigkeiten durch falsch parkende Fahrzeuge auf den genannten Verkehrsflächen werden am ehesten durch die Nutzung (mit dem Fahrrad) eben dieser Verkehrsflächen erkannt.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Udo Pütz
Fraktionsvorsitzender PIRATEN

Matthias Achilles
Sachkundiger Bürger

Piratenfraktion im Rat der Stadt Aachen
Johannes-Paul-II-Straße 1 (Raum 136), 52062 Aachen Geschäftsführer: Rahu Ehanantharajah
Telefon: +49 (0)241 432 7265 Fax: +49 (0)241 92 78 68 72
Mail: fraktion@piratenpartei-aachen.de Web: fraktion.piratenpartei-aachen.de

CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
01. Dez. 2016

Nr. 227/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 16.028 / SPD AT 51/16

Aachen, den 28. November 2016

RATSANTRAG

Ergänzung zum geförderten Wohnungsbau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird unter Beachtung der nachfolgend dargestellten Überlegungen beauftragt, einen Kriterienkatalog zur Förderung bezahlbaren Wohnraums zu entwickeln und diesen den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

Auf Antrag der Koalition von CDU und SPD ist im Rat der Stadt Aachen der sog. Quotenbeschluss gefasst worden, wonach vorhabenbezogene Bebauungspläne für Wohnbebauung nur umgesetzt werden sollen, wenn sich der Vorhabenträger verpflichtet, einen Anteil von 20-40% der zu bauenden Wohnungen als öffentlich geförderten Wohnraum zu realisieren.

Der Erfolg dieser Maßnahme lässt sich an den seit 2014 stetig steigenden Baugenehmigungen für öffentlich geförderten Wohnraum erkennen.

Die Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen für die Stadt Aachen sind begrenzt. Größere Bauvorhaben wie „Guter Freund“ können nur gefördert realisiert werden, weil zusätzliche Fördermittel außerhalb des vorgegebenen Kontingents durch die Verwaltung eingewor-

ben werden konnten. Es erscheint angezeigt, über ergänzende Wege zum öffentlich geförderten Wohnungsbau nachzudenken, um die Schaffung preiswerten Wohnraums in Aachen weiter zu unterstützen.

So könnte z.B. auf die Einhaltung der oben dargestellten Quote verzichtet werden, wenn sich der Vorhabenträger verpflichtet, die Kriterien des öffentlich geförderten Wohnens auch ohne Förderung einzuhalten. Entsprechende Kontrollkriterien zur Überwachung auch des Qualitätsstandards sind von der Verwaltung zu entwickeln.

Eine solche Regelung bietet die Gelegenheit, zusätzlich zum geförderten Wohnbau weiteren preiswerten Wohnraum zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen


Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion


Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion


Iris Lürken

Sprecherin Wohnungs-
und Liegenschaftsausschuss
CDU-Fraktion


Norbert Plum

planungspol. Sprecher
SPD-Fraktion

CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

01. Dez. 2016

Nr. 228/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 16.029 / SPD AT 52/16

Aachen, den 28. November 2016

RATSANTRAG

Quartiersmanagement

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, eine Bestandsaufnahme der quartiersgebundenen Angebote zu erstellen sowie ein geeignetes Konzept zur Verbindung der städtischen und sonstigen quartiersgebundenen Angebote auf Grundlage einer dezernatsübergreifenden Gesamtplanung zu entwickeln. Auf dieser Basis soll ein finanzieller, sozialräumlicher und zeitlicher Umsetzungsplan zur Einrichtung weiterer Quartiersmanager oder Stadtteilbüros mit Aufgaben und Ressourcen in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf erarbeitet werden.

Begründung

Um einerseits passgenau auf das Quartier und seine Bewohner zugeschnittene Hilfe- und Dienstleistungen anbieten zu können und andererseits Parallelstrukturen zu vermeiden, ist eine enge Abstimmung der einzelnen Akteure und eine sektorenübergreifende Zusammenarbeit notwendig.

Anstatt neue Strukturen von außen zu schaffen, ist es sinnvoll, auf bewährte und lange gewachsene Strukturen und Netzwerke der vor Ort ansässigen Einrichtungen, zB. der freien Wohlfahrtspflege, zurückzugreifen und dadurch Synergieeffekte zu schaffen und Ressourcen effizient zu nutzen.

Dabei sollen auch die Begegnungszentren in den Blick genommen werden: Diese übernehmen bereits viele Aufgaben einer altersgerechten und bedarfsorientierten Quartiersarbeit. Hier werden das soziale Miteinander gefördert, Ehrenamt in und für die Quartiere aktiviert und Räume zur Verfügung gestellt, in denen die sozialen Sorgen der Menschen aufgenommen und ihnen Hilfestellungen angeboten werden.

Mit freundlichen Grüßen


Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion


Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion


Hans Müller

sozialpol. Sprecher
CDU-Fraktion


Nathalie Hüllenkremer

sozialpol. Sprecher
SPD-Fraktion

CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
01. Dez. 2016

Nr. 229/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 16.030 / SPD AT 53/16

Aachen, den 28. November 2016

RATSANTRAG

Neufassung der Sondernutzungssatzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, eine Neufassung der Satzung über Sondernutzung des öffentlichen Straßenraums nach Maßgabe der in unten stehender Begründung dargelegten Grundsätze zu erarbeiten und den zuständigen Gremien zu Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

In letzter Zeit häufen sich Beschwerden von Geschäftsinhabern über den Umgang mit von ihnen veranlasster Sondernutzung des öffentlichen Straßenraums (Fahrradständer vor Apotheke, Blumenkübel vor Metzgerei). Folgt man den Presseberichten über deren Inhalt, so ist eine Änderung folgerichtig.

Hierzu dürfte es erforderlich sein, die gültige Sondernutzungssatzung der Stadt Aachen an den sich wandelnden Umgang der Bürgerschaft mit öffentlichem Raum anzupassen.

Beispiel könnte die Sondernutzungssatzung der Stadt Münster sein, wonach für die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zu politischen, kirchlichen, sozialen, kulturellen, sportlichen gemeinnützigen oder damit vergleichbaren Veranstaltungen sowie für das Aufstellen von Fahrradständern und Blumenkübeln keine Gebühren erhoben werden. Ähnliche Regelungen wie in Münster gibt es z.B. auch in anderen Städten.

Auswüchse können durch Verbot von Werbungen, Beschränkung der Fläche oder der Zeit vermieden werden. Mit einer so umfassenden Neureglung des Bereichs kann eine deutliche Steigerung der Attraktivität der Innenstadt erzielt werden.

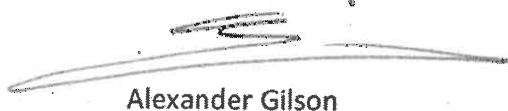
Mit freundlichen Grüßen


Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion

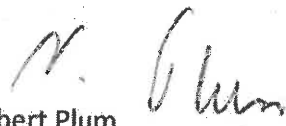

Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Alexander Gilson

planungspol. Sprecher
CDU-Fraktion

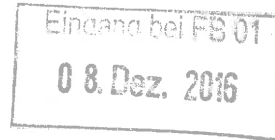


Norbert Plum

planungspol. Sprecher
SPD-Fraktion

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen



Nr. 230/17

Aachen, 8. Dezember 2016

Ratsantrag: Architekturbeirat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
der Rat möge beschließen:

Der Architektenbeirat wird in Architekturbeirat umbenannt.

Begründung

Im Zuge der Gleichberechtigung von Mann und Frau ist es seit vielen Jahren üblich bei allen offiziellen Bezeichnungen, Schreiben und Namensgebungen eine geschlechtsneutrale Bezeichnung zu wählen oder die männlichen und weibliche Form in gleicher Weise zu verwenden.

Bei der Namensgebung des in den fünfziger Jahren gegründeten Architektenbeirats scheint diese Anpassung übersehen worden zu sein.

Frauen dabei zu unterstützen sich in allen Bereichen des Lebens gleichberechtigt verwirklichen zu können sollte selbstverständlich sein.

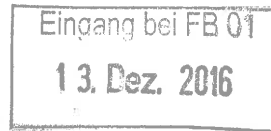
Mit freundlichen Grüßen

Leo Deumens

Marc Beus

CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 231/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 16.032 / SPD AT 55/16

Aachen, den 08. Dezember 2016

RATSANTRAG

Überprüfung der Öffnungszeiten der Wochenmärkte für Berufstätige

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, die Standzeiten für die Wochenmärkte zu überprüfen. Bei der Überprüfung der Standzeiten soll das Ziel verfolgt werden, das Angebot der Wochenmärkte für berufstätige Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu machen.

Begründung

Die Wochenmärkte (Am Markt,urtscheid, Münsterplatz, Kronenberg, Rothe-Erde und Frankenberger-Viertel sowie in Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster und Richterich) sind wichtige Angebote der Nahversorgung und Kommunikation. Sie ermöglichen dem Einzelnen nicht nur den Kauf frischer, regionaler Produkte, sondern tragen auch zur Attraktivität eines Stadtteils bei.

Entscheidend für einen funktionierenden Wochenmarkt ist, dass ihn genügend Kunden besuchen und die Märkte als wiederkehrende, belebende Elemente das Stadtbild Aachens prägen.

Um eine größere Kundschaft und somit eine nachhaltige Stärkung der Wochenmärkte zu erreichen, kann eine zeitliche Verschiebung eines Wochenmarktes geboten sein.

Um für die insoweit notwendige Änderung der Marktsatzung eine breite Akzeptanz zu erreichen, ist es notwendig, dass die Marktbesicker und die Anrainer in den Beratungsprozess einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen



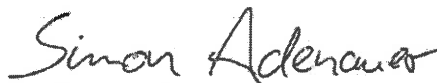
Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Simon Adenauer

Sprecher im AWW

CDU-Fraktion



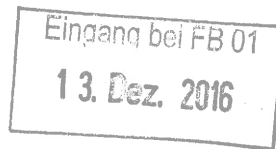
Fabia Kehren

Sprecherin im AWW

SPD-Fraktion

CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 232/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 16.031 / SPD AT 54/16

Aachen, den 08. Dezember 2016

RATSANTRAG

Überarbeitung der Stellplatzsatzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung die Satzung über die Stellplätze und deren mögliche Ablösung zu überarbeiten.

Begründung

Eine hohe Anzahl von Carsharing-Angeboten sowie ein kontinuierlicher Ausbau des ÖPNV-Netzes wie auch des Radwegenetzes führt zu einem veränderten Nutzerverhalten (Modal Split). Im Rahmen von Bauvorhaben sollte für die Festlegung der Ablöse für Stellplätze diese Veränderung Berücksichtigung finden.

Allerdings muss die Schaffung von Stellplätzen gegenüber einer Ablösezahlung reizvoll bleiben - der Unterschied zwischen "realisierbarer" und "unmöglicher" Schaffung von Stellplätzen muss auch im Ablösebetrag erkennbar sein.

Zusätzlich ist die allgemeine Höhe der Ablösebeträge vergleichbarer Städte zu sehen. Innen- und Außenbezirke sind ggfs. differenziert zu betrachten.

Die geplanten Veränderungen der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) dürften zusätzlichen Änderungsbedarf bei der städtischen Satzung hervorrufen.

Mit freundlichen Grüßen


Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion

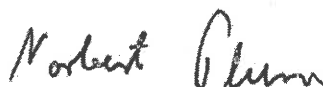


Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion


Alexander Gilson

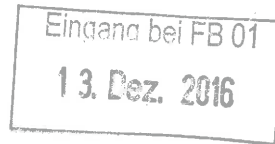
planungspol. Sprecher
CDU-Fraktion



Norbert Plum

planungspol. Sprecher
SPD-Fraktion

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 233/17

12. Dezember 2016
GRÜNE 31 / 2016

Ratsantrag

„Schaufenster“ Ludwig-Forum und Suermondt-Ludwig-Museum im Centre Charlemagne

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Das Centre Charlemagne wird mit einem „Schaufenster“ ausgestattet, das die Besucher über das Ludwig-Forum sowie über die städtischen Museen informieren und Interesse für deren Besuch wecken soll.

Begründung:

Gemeinsames Ziel der Kulturpolitik in Aachen ist es, das Interesse für die Angebote der Museen zu steigern und möglichst viele Besucher zu gewinnen. Dazu sollen auch Vernetzung und gemeinsames Marketing beitragen.

Das Centre Charlemagne gehört neben dem Rathaus zu den am besten besuchten städtischen Gebäuden mit Ausstellungsangebot. Als zentrale Einrichtung der Route Charlemagne ist es insbesondere auch für Touristen ein attraktives Angebot. Auch aus diesem Grund hat die

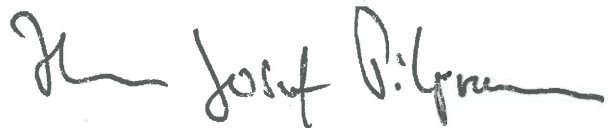
Museumsstrukturkommission die Installation eines „Schaufenster“ im Abschlusspapier als Arbeitsauftrag an die Verwaltung formuliert.

Die Ergebnisse der Museumsstrukturkommission samt der daraus resultierenden Arbeitsaufträge wurden dem Betriebsausschuss Kultur in dessen Sitzung am 26.03.2015 vorgestellt und dort ebenso wie die Umsetzung der Arbeitsaufträge beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Griepentrog
Fraktionsvorsitzende



Hermann Josef Pilgram
Ratsherr